© Jensen & Skodvin

Therme Bad Gleichenberg

Brunnenstraße 31
8344 Bad Gleichenberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Jensen & Skodvin
Architekten Domenig & Wallner

BAUHERRSCHAFT
KAPPA Thermenbeteiligung GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
VATTER & Partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Wendl ZT-GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Adelheid Schönborn

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

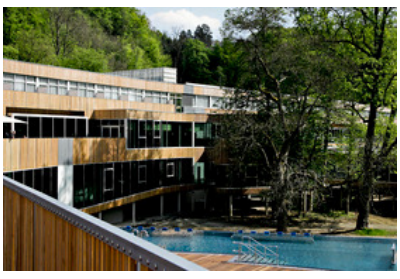
PUBLIKATIONSDATUM
26. Mai 2008

Das Projekt ist in einem geschützten Park situiert und beinhaltet Behandlungflächen mit mehr als 50 verschiedenen Räumen für medizinische / therapeutische Behandlungen, ein 4-Stern Hotel mit mehreren Restaurants und Cafés und auch ein öffentliches Thermalbad für Patienten und Gäste.

Eine komplette Behandlung kann mehrere Tage dauern und etliche verschiedene Behandlungsarten umfassen, wie zum Beispiel unterschiedliche Arten der Massage und Bäder in kleineren Einzelbehandlungsräumen oder einen Besuch in der Kältekammer mit –110° Celsius. Zwischen den Behandlungen warten die Patienten in offenen, transparenten Bereichen in der Mitte des Gebäudes, immer in Parknähe. Ein Hauptziel der Architektur war es, die Architektur von der Form zu entkoppeln; sie so wenig als möglich mit einem Krankenhaus in Verbindung zu bringen.

Der Hauptbaukörper ist entlang der Brunnenstraße in drei Ebenen organisiert. Am südlichen Ende schwenkt das Erdgeschoß, einen Innenhof umhüllend, im rechten Winkel in den Park. Wartebereiche für die Patienten sind in polygonal geformten, transparenten, aufgeständerten Körpern situiert, umwoben von den umliegenden Gängen. Auf diese Art und Weise wird der typische Ausblick durch Glas, einen Außenhof querend, zurück in den benachbarten Wartebereich geleitet. Diese architektonische Idee will einen Eindruck von Geräumigkeit der öffentlichen Bereiche erzeugen, während die Gesamtgröße der Räume das Limit des erlaubten Programms nicht überschreitet. Diese Geräumigkeit wird durch den Eindruck erzeugt, dass die angrenzenden Außenräume ein Teil des Gebäudes sind. Der gebotene Blick auf bestehende und neue Bäume gibt den Patienten das Gefühl des Wartens im realen Park selbst.

Der Nordteil des Gebäudes, der Thermalbereich mit Innen- und Außenbecken ist direkt am Gelände platziert. Zwei große Platanen sind gleich neben dem Außenthermalbereich erhalten geblieben.



© Wolfgang Silveri

© Jensen & Skodvin

© Jensen & Skodvin

Richtung Süden, wo sich die Behandlungsräume befinden, fällt das Gelände ab und die Ebene des Parks darf kontinuierlich unter dem aufgeständerten Gebäude durchfließen. Das Fließen und die organischen Innenräume stehen in Kontrast zur strengen, regulären Geometrie der straßenseitigen Ansicht. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Jensen & Skodvin (Jan Olav Jensen, Børre Skodvin), Architekten Domenig & Wallner (Günther Domenig, Gerhard Wallner)
Bauherrschaft: KAPPA Thermenbeteiligung GmbH
Tragwerksplanung, Bauphysik: VATTER & Partner (Michael Vatter, Gregory Pilz)
Landschaftsarchitektur: Adelheid Schönborn
örtliche Bauaufsicht: Wendl ZT-GmbH (Erwin Wendl, Robert Wendl)
Fotografie: Wolfgang Silveri, Klaus Fritsch

Innenarchitektur: Christian Satek / hop-Architektur,
Brandschutz: DBI- Düh Beratende Ingenieure
ET & HKLS: TB Köstenbauer & Sixl GmbH
Medizintechnik: TB DI. Peter Scherer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

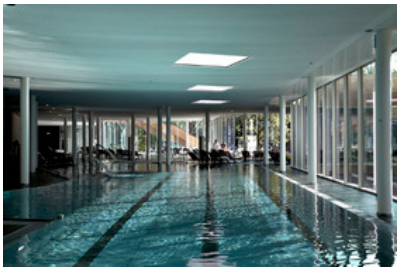
Ausführung: 2005 - 2008

Grundstücksfläche: 42.850 m²
Bruttogeschossfläche: 16.550 m²
Nutzfläche: 13.430 m²
Bebaute Fläche: 8.120 m²
Umbauter Raum: 71.200 m³
Baukosten: 60,0 Mio EUR

AUSFüHRENDE FIRMEN:

ARGE Strabag AG_Mandlbauer GmbH_Pongatz BauGmbH, Baumeisterarbeiten
Keller GrundbauGmbH, Tiefgründung
Lieb Bau Weiz GmbH / Schreiner, Trockenbauarbeiten
Holz Bau Weiz GmbH, Holzbau

© Jensen & Skodvin


© Jensen & Skodvin

© Klaus Fritsch

Sauritschnig GmbH, Alu-Glas Fassade
AZ-Bau GmbH, Schwarzdeckerarbeiten
Wieser GmbH, Natursteinarbeiten
Krobath GmbH / Trummer GmbH, Schlosserarbeiten
Hübl Haustechnik GmbH, HKLS
Berndorf Bäderbau GmbH, Edelstahlbecken
Bwt Austria GmbH, Wasseraufbereitung
ELA Elektro Anlagenbau GmbH, E-Technik

AUSZEICHNUNGEN

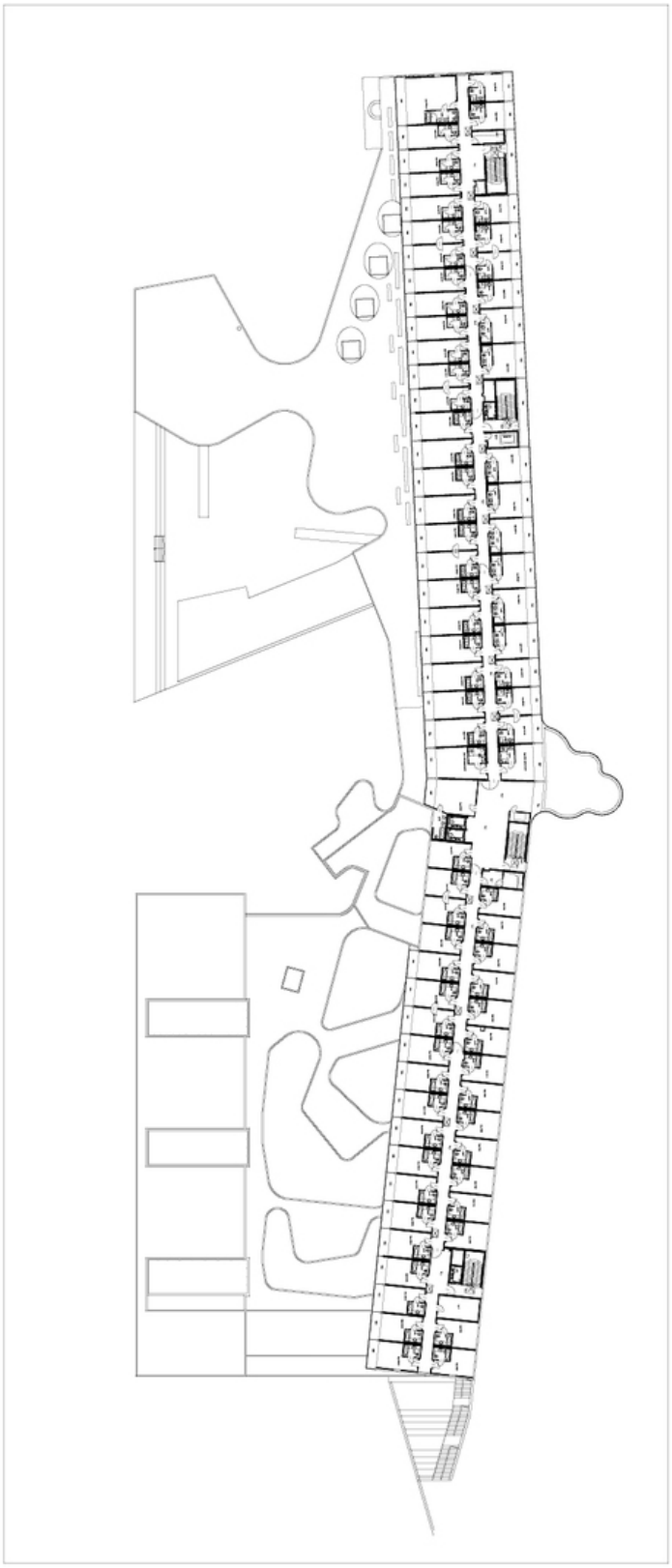
2008 Nominierung für den Staatspreis Architektur 2008
In nextroom dokumentiert:
GerambRose 2010, Auszeichnung
Staatspreis Architektur 2008 für Tourismus und Freizeit, Nominierung

WEITERE TEXTE

Jurytext GerambRose 2010, newroom, 18.09.2010
Therme Bad Gleichenberg, newroom, 22.08.2008
Wurzeln statt Wellness, Franziska Leeb, Spectrum, 11.05.2008

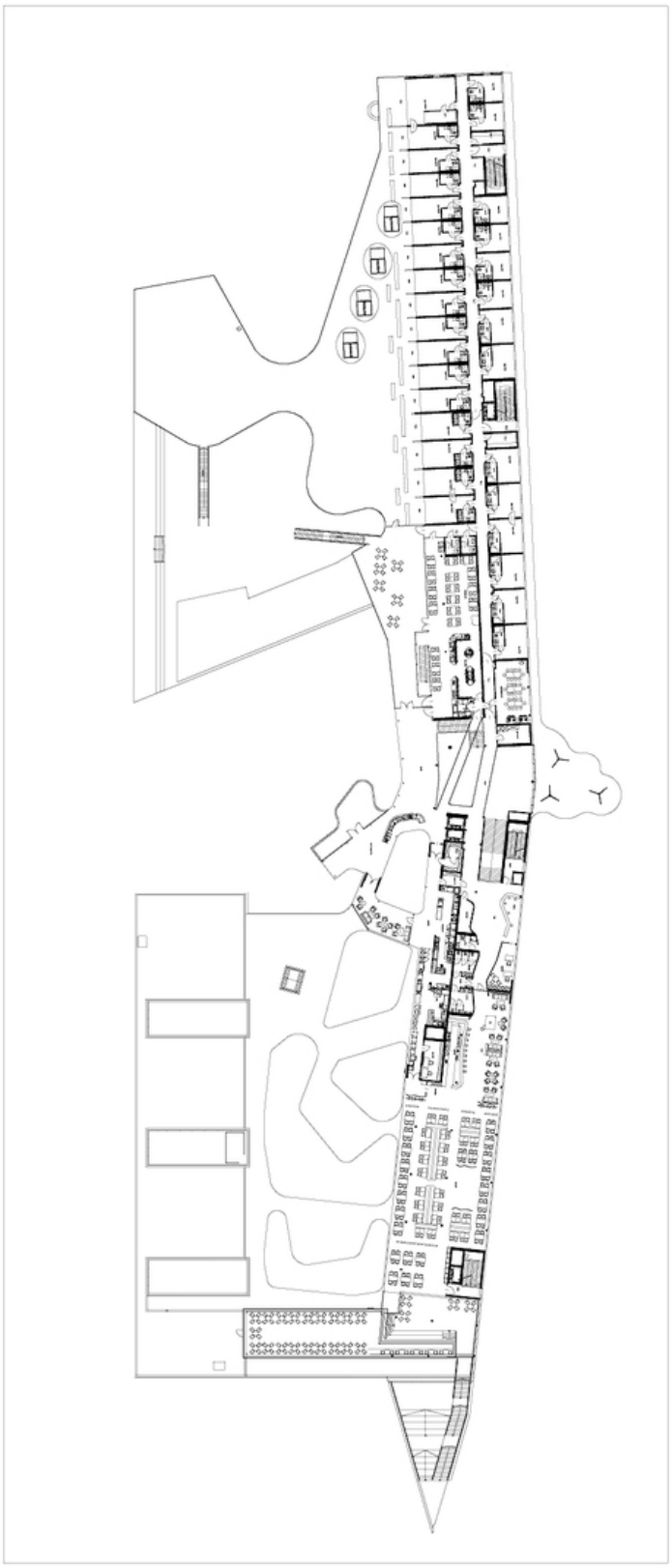
© Jensen & Skodvin

© Michael H. Forster



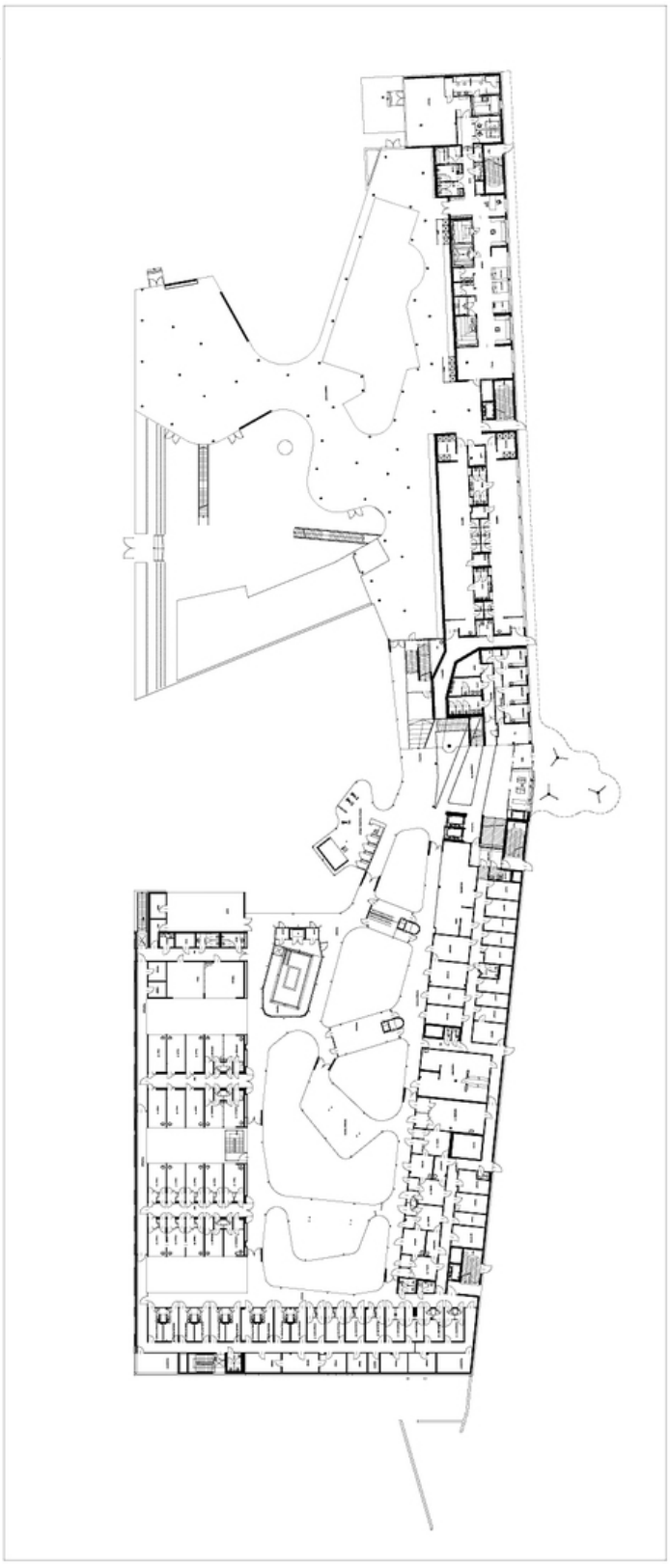
Therme Bad Gleichenberg

Grundriss OG2



Therme Bad Gleichenberg

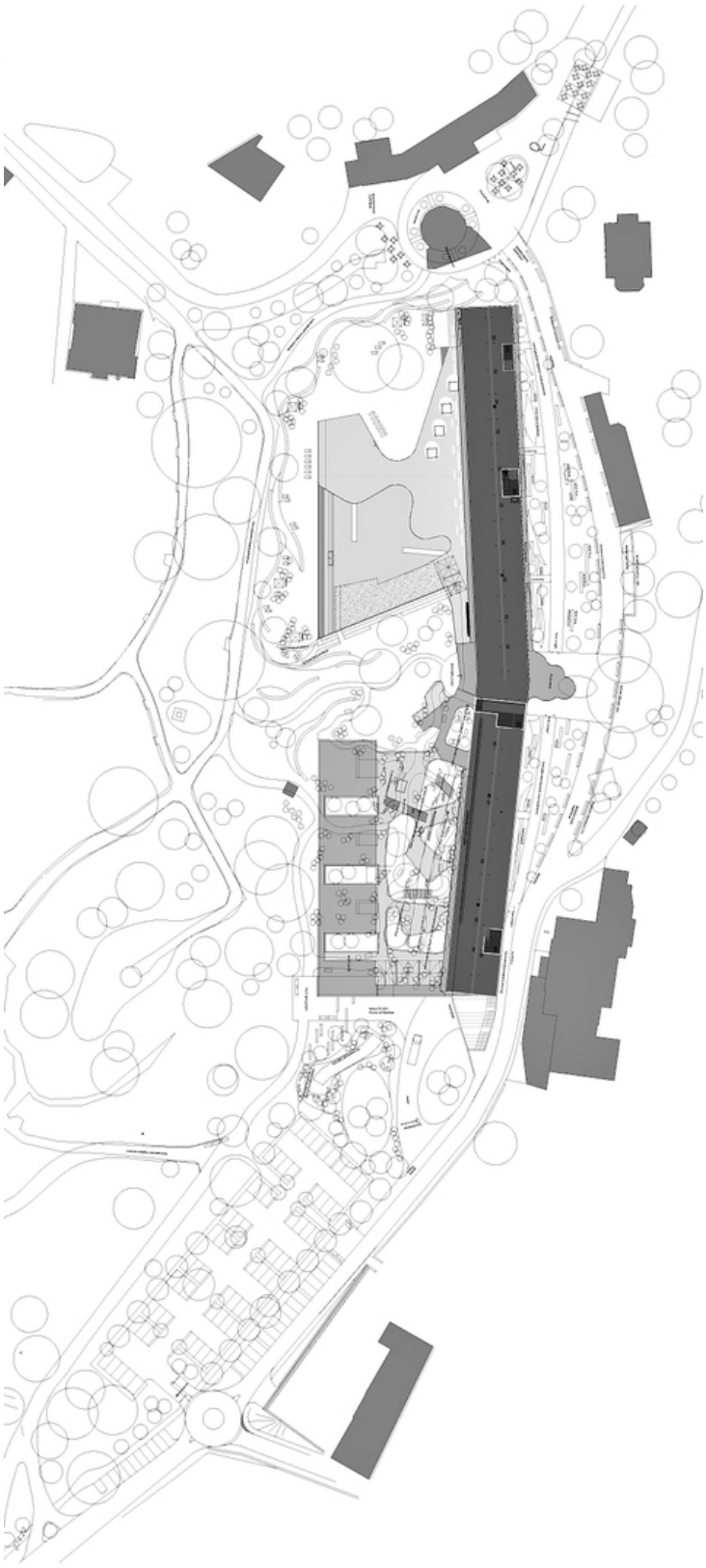
Grundriss OG1



Therme Bad Gleichenberg

Grundriss EG

Therme Bad Gleichenberg



Lageplan